

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner

Olaf Hoppe

Durchwahl

Telefon +49 341 966 44400

Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@

polizei.sachsen.de*

12.06.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 258|22

Sachbeschädigung an Polizeiaußenstelle | Sachbeschädigung an Straßenbahn | Verfassungsfeindliche Rufe in der Öffentlichkeit

Erstellerin: Sandra Freitag

Sachbeschädigung an Polizeiaußenstelle

Ort: Leipzig (Connewitz), Biedermannstraße

Zeit: 11.06.2022, 01:20 Uhr

Unbekannte brachten in der Nacht von Freitag zu Samstag mit schwarzer Farbe ein numerisches Graffito an der Haupteingangstür der Polizeiaußenstelle Wiedebachpassage an. Das Graffito hat ein Ausmaß von etwa 2 x 5 Metern. Die Höhe des verursachten Sachschadens ließ sich noch nicht abschließend beziffern. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen und Spuren gesichert. Die weiteren Ermittlungen werden vom polizeilichen Staatsschutz fortgeführt.

Sachbeschädigung an Straßenbahn

Ort: Leipzig (Connewitz), Bornaische Straße/Pfeffinger Straße

Zeit: 11.06.2022, 00:05 Uhr

Unbekannte stellten in der Nacht von Freitag zu Samstag bei der Einfahrt einer Straßenbahn zwei Müllcontainer auf die Gleise. Als der Straßenbahnfahrer die Hindernisse beseitigte, besprühten die Unbekannten die Straßenbahn mit schwarzer und silberner Farbe. Die Schmiererei hatte ein Ausmaß von 1,5 x 4 Metern. Die Höhe des verursachten Sachschadens wurde mit etwa 1.000 Euro beziffert. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung und Nötigung im Straßenverkehr aufgenommen.

Hausanschrift:

Polizeidirektion Leipzig

Dimitroffstraße 1

04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Verfassungsfeindliche Rufe in der Öffentlichkeit

Fall 1:

Ort: Leipzig (Zentrum-Südost), An den Tierkliniken

Zeit: 10.06.2022, 09:50 Uhr bis 10:15 Uhr

Freitagvormittag skandierte ein 32-jähriger (deutsch) mehrfach verfassungsfeindliche Rufe und Gesten in der Straße An den Tierkliniken. Zudem trug der Tatverdächtige einen Mund-Nasen-Schutz mit verfassungsfeindlichen Symbolen. Es stellte sich heraus, dass der 32-jährige erheblich alkoholisiert war. Ein durchgeführter Alkoholtest ergab einen Wert von 1,86 Promille.

Fall 2:

Ort: Leipzig (Zentrum), Petersstraße

Zeit: 10.06.2022, gegen 15:30 Uhr

Am Freitagnachmittag befand sich eine 48-jährige (chilenisch) in einer Apotheke in der Petersstraße. Dort beleidigte sie mehrfach den Sicherheitsdienst und skandierte verfassungsfeindliche Parolen. Trotz Aufforderung des Sicherheitsdienstes verließ sie das Geschäft nicht, sodass die Polizei hinzugerufen wurde. Der 48-jährigen wurde ein Platzverweis erteilt.

Fall 3:

Ort: Leipzig (Zentrum-West), Jahnallee

Zeit: 10.06.2022, gegen 21:00 Uhr

Am Freitagabend befand sich ein 40-jähriger (deutsch) in einem Supermarkt. In dem Geschäft skandierte er lautstark während der Anwesenheit weiterer Kunden verfassungsfeindliche Parolen. Kräfte der Bereitschaftspolizei kamen vor Ort, stellten die Identität des Mannes fest und verwiesen ihn des Geschäftes.

In allen Fällen wurden die Ermittlungen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufgenommen. Der polizeiliche Staatsschutz übernimmt die weiteren Ermittlungen.

Einbruch in eine Gaststätte

Ort: Torgau

Zeit: 10.06.2022, 18:00 Uhr bis 11.06.2022, 08:00 Uhr

Unbekannte drangen im angegebenen Zeitraum durch Ziehen der Kantenriegel in eine Gaststätte ein. Anschließend durchsuchten sie die Räume und durchwühlten Schränke sowie Schubladen. Es wurden Werkzeuge im Wert einer oberen dreistelligen Summe entwendet. Der verursachte Sachschaden wurde mit 300 Euro beziffert. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

Einbruch in Eisdielen

Ort: Leipzig (Südvorstadt)

Zeit: 10.06.2022, 21:00 Uhr bis 11.06.2022, 11:10 Uhr

Unbekannte drangen in ein Mehrfamilienhaus ein und hebelten im Anschluss die Hintereingangstür einer Eisdielen auf. Sie brachen eine Geldkassette auf und entwendeten eine Musikbox. Es entstand Stehlschaden im mittleren vierstelligen Bereich. Der verursachte Sachschaden wurde mit etwa 500 Euro beziffert. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen.

Pkw-Brand

Ort: Großweitzschen, BAB 14, Parkplatz Mühlenberg

Zeit: 11.06.2022, gegen 22:10 Uhr

Aus bisher unbekannter Ursache geriet Samstagabend ein Pkw VW, der auf dem derzeit gesperrten Parkplatz Mühlenberg auf der Autobahn 14 stand, in Brand. Die Freiwilligen Feuerwehren Döbeln, Limmritz und Ebersbach kamen zum Einsatz und löschten das Feuer. Ein vollständiges Ausbrennen konnte jedoch nicht verhindert werden. Der Straßenbelag wurde durch das Feuer beschädigt. Das Fahrzeug wurde nach Beendigung der Löscharbeiten sichergestellt und abgeschleppt, um in der weiteren Folge von einem Brandursachenermittler untersucht zu werden. Es entstand etwa 7.000 Euro Sachschaden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts einer Brandstiftung aufgenommen.

Verkehrsunfall mit einem Schwerverletzten

Ort: Leipzig (Lößnig), Siegfriedstraße

Zeit: 11.06.2022, gegen 18:10 Uhr

Am Samstagabend war ein Radfahrer (25, deutsch) auf einem Radweg in Richtung Siegfriedstraße unterwegs. Als er beabsichtige, nach rechts auf die Siegfriedstraße abzubiegen, übersah er einen 55-Jährigen, der mit seinem Pkw Skoda auf der Siegfriedstraße in Richtung Osten fuhr. Der Radfahrer stieß frontal mit dem Pkw zusammen und verletzte sich schwer. Er wurde stationär in einem Krankenhaus aufgenommen. Der 25-Jährige stand nach bisherigen Erkenntnissen unter dem Einfluss berauschender Mittel. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 2.500 Euro. Die Ermittlungen wegen des Verdachts einer Gefährdung des Straßenverkehrs wurden aufgenommen.

Fund einer historischen Flüssigbrandbombe

Ort: Elster-Pleisse-Auwald, Nähe Brückenstraße

Zeit: 11.06.2022, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Samstagnachmittag entdeckte ein Passant einen metallischen Gegenstand im Bereich des Lauerschen Weges. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst kam zum Einsatz und bestätigte, dass es sich bei dem metallischen Gegenstand um eine historische Flüssigbrandbombe handelte. Nach der Entscheidung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes, dass eine Sprengung der Bombe notwendig sei, wurde eine geeignete Fläche gesucht und ein 300 Meter Sperrkreis eingerichtet. Die Bombe wurde schließlich auf eine nahegelegene Freifläche transportiert und gegen 22:00 Uhr fachgerecht gesprengt. Es entstanden keine Personen- oder Sachschäden.